

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Barth
SV/B/026/2019-24

Sitzungstermin: Dienstag, den 15.11.2022
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:50 Uhr
Ort, Raum: 18356 Barth, im Rathausaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

1. stellv. Stadtpräsident(in)

Friedrich, Holger

Bürgermeister

Hellwig, Friedrich-Carl

Stadtvertreter(in)

Flechsig, Ingeborg

Glewa, Martin

Hermstedt, Peter

Herrmann, Roland

Kühl, Hartmut

Leistner, Dirk

Lohrmann, Heike

Papenhagen, Peter

Schossow, Michael

Schröter, Frank

Schubert, Jörg

Strecker, Sebastian

Wallis, Andi

Vertreter der Verwaltung

Dahlke, Kristin

Damboldt, Juliane

Paszehr, Nicole

Protokollant

Schewelies, Maik

Entschuldigt fehlen:

Stadtpräsident/in

Galepp, Mario

2. stellv. Stadtpräsident(in)

Christoffer, Ute

Stadtvertreter(in)

Branse, Ernst

Hofhansel, Andre

Kirsch, Christian

Wiegand, Lothar

Gleichstellungsbeauftragte

Karge, Regina

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
4. Bericht der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters über die Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt
5. Einwohnerfragestunde
- 5.1. Thematik "Hort Villa Kunterbunt"
6. Thematik "Haushaltssperre"
7. Grundsatzbeschluss für den Erhalt und Sanierung der Barther Freilichtbühne Frak-SV/B/337/2022
8. Informationen, Mitteilungen und Anfragen
9. Thematik "Vorgehensweise Preisler"
10. Antrag auf zusätzliche und schnelle finanzielle Unterstützung zur Bewältigung der Flüchtlingsorganisation, sowie Ausgleich für die Coronakrise

Nicht öffentlicher Teil

11. Vergabeangelegenheiten
12. Thematik "Vinetarium"
13. Thematik "Hort Villa Kunterbunt"
14. Informationen, Mitteilungen und Anfragen
15. Bericht "Gesellschafterversammlung Ostsee Flughafen"

Öffentlicher Teil

16. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
17. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der 1. stellv. Stadtpräsident eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevorteiler, Gäste und Vertreter der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der 1. stellv. Stadtpräsident stellt fest, dass zu dieser Dringlichkeitssitzung ordnungsgemäß geladen wurde, die Beschlussfähigkeit der Sitzung ist mit 14 anwesenden Mitgliedern der Stadtvertretung gegeben.

zu 3 **Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Herr Leistner beantragt folgende Änderungen du begründet diese:

- Thematik Hort „Villa Kunterbunt“ soll im nichtöffentlichen Teil, aber auch im öffentlichen Teil (nur allgemeines) behandelt werden.
- Die Thematik „Vorgehensweise Frau Preisler“ soll im öffentlichen Teil behandelt werden.

Herr Schröter beantragt die Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes „Antrag auf zusätzliche und schnelle finanzielle Unterstützung zur Bewältigung der Flüchtlingsorganisation, sowie Ausgleich für die Coronakrise“.

Herr Schossow beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Berichterstattung Gesellschafterversammlung Ostseeflughafen“.

Herr Schröter bittet darum, dass sich alle Stadtvertreter und der Bürgermeister nach der Stadtvertretersitzung nochmals kurz beraten.

Herr Friedrich lässt über die Änderungsvorschläge abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 **Bericht der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters über die Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Herr Hellwig sagt, dass die wichtigsten Angelegenheiten der Stadt Barth in der heutigen Stadtvertretersitzung behandelt werden.

Weiterhin berichtet Herr Hellwig zur Thematik „Neubau Schulen“. Hier muss schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Friedrich lässt darüber abstimmen, dass in der heutigen Einwohnerfragestunde auch über die Thematik „Hort Villa Kunterbunt“ gesprochen werden darf, obwohl es auf der heutigen Tagesordnung der Stadtvertretung steht.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- Frau Schwarz (Bürgerin) berichtet, dass die Situation im Hort Villa Kunterbunt momentan nicht tragbar ist und gibt hierfür einige Beispiele an. u.a.
 - Kinder werden bei der Essenausgabe vergessen
 - Kinde haben keinen festen Ansprechpartner
 - Aufsichtspflicht
- Auf Nachfrage sagt Frau Dahlke, dass z.Zt. 6 Erzieherinnen im Hort Villa Kunterbunt anwesend und 8 Erzieherinnen aktuell krank sind.
- Herr Hellwig berichtet, dass sich der Hort aktuell in einem Notbetrieb befindet. Der aktuelle Erzieherschlüssel müsste eigentlich 1 zu 22 sein.
- Weiterhin sagt Herr Hellwig, dass kurzfristig (29.11.2022) eine Elternversammlung mit Lösungen stattfinden wird. Zur Thematik „Essenausgabe“ sagt Herr Hellwig, dass dieses nur ein Einzelfall war. Sollten Probleme bestehen, sollte sich direkt an Frau Dahlke und Herr Hellwig gewandt werden.
- Frau Marucha (Bürgerin) sagt, dass es neben der Stellungnahme des Bürgermeisters am 07.11.2022, noch einen Gegendarstellung einzelner Erzieherinnen gegeben habe. Ist diese der Verwaltung bekannt? Herr Hellwig berichtet, dass er diese gelesen habe und dieser ausdrücklich widerspreche.
- Herr Kremer sagt, dass in der Thematik „Hort“ immer der Name Frau Urban fällt und sagt, dass die Eltern nicht wissen, was im Hort stattfindet. Hier müsste man jemanden Frau Urban zur Seite stellen. Früher sei der/die Ansprechpartner/in präsenter gewesen. Herr Hellwig berichtet zur Thematik „Konzeptfindung“, dass die Landesregierung einen „offenen Hort“ vorschreibt und dieses Konzept von Frau Urban folgerichtig umgesetzt wird. Weiterhin ist die Stadt in intensiven Gesprächen mit dem Landkreis zur Thematik „Hort“.
- Herr Leistner sagt, dass wir beide Seiten anhören müssen und eine Lösung geschaffen werden muss.
- Herr Schmitz (Bürger) berichtet von einem Rettungseinsatz am 08.11.2022 in Planitz. Der Rettungswagen hat 53 Minuten benötigt um an dem Einsatzort in Planitz zu gelangen. Dem Rettungsdienst sei die angegebene Adresse nicht bekannt gewesen. Da dort momentan Straßenbauarbeiten durchgeführt werden, gibt es dort keine Zu- und Abfahrt und Umleitungen. Daraufhin hat Herr Schmitz bereits mehrere Gespräche mit dem Landkreis und dem Rettungsdienst gesprochen. Doch leider passierte nichts. Herr Leistner sagt, dass in jeder Lage immer eine Zufahrt geschaffen werden muss. Herr Hellwig sagt, dass hier kurzfristig eine Auswertung erfolgen wird. Die Baumaßnahme in Planitz sei so schlecht durch den Landkreis vorbereitet gewesen sein und für die weitere Baumaßnahmen muss dieses anders vorbereitet sein. Die Stadt habe sich hierzu mehrfach beim Landkreis kritisch geäußert.

- Danach wird über die Thematik „Zebrastreifen“ ausführlich gesprochen. Herr Leistner sagt, dass ein Zebrastreifen (lt. Kreis) erst bei einer bestimmten Anzahl von Querungen von Fahrzeugen etc. installiert werden kann. Herr Schröter sagt, dass hierfür höhere Instanzen genutzt werden sollen.

zu 6 **Thematik "Haushaltssperre"**

Herr Hellwig findet einleitende Worte zur Thematik.

Es sei ein Instrument, welches kommunalrechtlich vorgeschrieben ist, da der Kassenkredit fast ausgeschöpft sei. Alle nicht-verpflichtenden Ausgaben bedürfen der Genehmigung von Frau Damboldt und Hr. Hellwig.

Frau Damboldt hat hierzu mehrere Erläuterungen und eine große Übersicht im Vorfeld der heutigen Sitzung verteilt.

Auf Nachfrage von Hr. Friedrich berichten Frau Damboldt und Hr. Hellwig zur Thematik „Fördermittel Bürgerhaus“. Weiterhin wird darüber informiert, dass die Stadt Barth eine Prioritätenliste für die Zukunft (Rangfolge) aufstellen muss.

zu 7 **Grundsatzbeschluss für den Erhalt und Sanierung der Barther Freilichtbühne**

Herr Schossow begründet den Antrag.

Begründung:

mit dem Beschluss in der letzten Kreistagssitzung des Landkreis VR sind Fördermittel für den Erhalt und die Sanierung in Aussicht gestellt worden.

Ebenso sind Spendengelder für den Erhalt und der Sanierung der Freilichtbühne angenommen worden. Damit die Stadt Barth an diese Fördermittel kommt muss sich die Stadt zum Erhalt der Freilichtbühne bekennen.

Dazu soll dieser Grundsatzbeschluss dienen.

Kosten: keine

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt den Grundsatzbeschluss für den Erhalt und Sanierung der Barther Freilichtbühne. Die Verwaltung wird beauftragt alle möglichen Fördermittel dafür einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 Informationen, Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Informationen, Mitteilungen und Anfragen im öffentlichen Teil.

zu 9 Thematik "Vorgehensweise Preisler"

Frau Dahlke begründet die Angelegenheit und berichtet, dass die Verwaltung ein entsprechendes Schreiben vorbereitet hat und dieses den Stadtvertretern zur Unterschrift vorgelegt wird.

Herr Leistner und Herr Hermstedt bedanken sich für den ausführlichen Presseartikel in der OZ und informieren zur Angelegenheit und zum gestellten Strafantrag.

zu 10 Antrag auf zusätzliche und schnelle finanzielle Unterstützung zur Bewältigung der Flüchtlingsorganisation, sowie Ausgleich für die Coronakrise

Herr Schröter begründet den Antrag.

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

Hiermit stellen die Fraktionen der Barther Stadtvertretung den Antrag auf zusätzliche und schnelle finanzielle Unterstützung zur Bewältigung der Flüchtlingsorganisation sowie Ausgleich für die Coronakrise.

Begründung: Die Stadt Barth muß zusätzliche Kosten (prov.Containerbau Grundschule ca 1,5 Mio,Infrastruktur Hort,Mehraufwendungen für Vereine und zusätzliche Baumaßnahmen Kitas) aufwenden. Leider stehen diese Mittel nicht in der Planung des Haushalts der Stadt Barth. Wir fordern zur Bewältigung dieser Aufgaben eine Sonderbedarfszuweisung von 5 Mio Euro von der Landesregierung MV's. Mittel wurden vom Bund bereitgestellt und sollten direkt an unsere Stadt ausgezahlt werden

Der BM wird beauftragt, die Mittel einzufordern.

Die Barther Stadtvertretung

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 16 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde das Ergebnis der Abstimmung der in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte ohne Nennung von Namen und Zahlen bekannt gegeben.

zu 17 Schließung der Sitzung

Herr Friedrich schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

gez. Holger Friedrich

Holger Friedrich

1. stellv. Stadtpräsident

gez. Maik Schewelies

Maik Schewelies
Protokollant